

Symptomkomplex Kopfschmerz – Schwindel.

Anerkanntes Modul für den CCS-Therapeuten.

Gezielte Untersuchungs- und effektive Behandlungskonzepte.

Background

Fast jeder 10. Patient, der einen Allgemeinpraktiker aufsucht beklagt sich über Schwindelsymptome und etwa 15% davon müssen an einen Spezialisten weitergewiesen werden. Ca. 4 % einer Erwachsenenpopulation hat 15 Tage pro Monat oder mehr Kopfschmerzen. Diesen Patienten begegnen wir auch in der physiotherapeutischen Praxis und können mit gezielten Untersuchungs- und Behandlungsstrategien die Krankheitsverläufe beeinflussen.

Kursbeschreibung

Die Inhalte dieses viertägigen Kurses sind die Klassifikation und Differenzialdiagnostik verschiedener Kopfschmerz- und Schwindelarten, der Zusammenhang muskuloskelettaler Dysfunktionen im Verhältnis zur vorliegenden Symptomatik und insbesondere die praktische Vorgehensweise in der Diagnostik und im Management dieser Symptomkomplexe in der Physiotherapie/Manuellen Therapie.

Lernziele

- ▶ Einordnen von spezifischen Fachbegriffen rund um den Symptomkomplex Kopfschmerz-Schwindel
- ▶ Erklären von neurophysiologischen und biomechanischen Entstehungsmechanismen
- ▶ Identifizieren von Red Flags und differenzieren von symptomgebenden Strukturen
- ▶ Beschreiben und Bewerten von ausgewählten Assessment-Verfahren in der Physiotherapie
- ▶ Erschließen und anwenden der differenzierenden Clinical Reasoning - Prozesse bei komplexen Krankheitsbildern und insbesondere bei chronischen Schmerzmustern
- ▶ Darstellen von physio-/manualtherapeutischen Behandlungsansätzen bzw. Symptommanagement
- ▶ Beurteilen bzw. diskutieren von Fallbeispielen
- ▶ Anwenden von aktiven und passiven Behandlungsmaßnahmen, Schwindeltraining, Eigenmobilisationen und- stabilisationen, Hilfe zur Selbsthilfe

Kursinhalte

Der Kurs geht u.a. auf folgende Fragestellungen ein:

- ▶ Welche spezifischen Untersuchungsmanöver kann ich in diesen Regionen für die dementsprechenden Symptome anwenden?
- ▶ Kann ich als Therapeut dem Patienten mit einer Behandlungsstrategie weiterhelfen oder muss ich den Patienten weiter überweisen?
- ▶ Welche Prognose kann ich nach eingehender Untersuchung bestimmen? Kann ich mit dem Patient nach kurzer Behandlungsdauer oder eher nach einer längeren Zeit eine Verbesserung erreichen?

- ▶ Welche Behandlungsmaßnahmen wähle ich aus, wie wende ich sie an und welches Ergebnis erwarte ich?
- ▶ Welche Teste und Therapieverfahren sind evidenzbasiert effektiv?

Kursvoraussetzungen

Manuelle Kenntnisse zur Halswirbelsäule sind empfehlenswert

Referentinnen

Schulze, Elke (PT MSc, Praxis für Orthopädische Manuelle Therapie (OMT) in Sulzbach-Rosenberg, Lehrkraft für Manuelle Therapie an der Physio-Akademie gGmbH)

Kubat, Heike (PT MSc, Manualtherapeut OMT, Lehrkraft für Manuelle Therapie an der Physio-Akademie gGmbH)

Kursumfang

32 UE zzgl. 8 UE Selbststudium

Kurszeiten: Start am ersten Tag 9:00 Uhr,
Ende am letzten Tag 14:30 Uhr

Anmerkungen

k.A.